

« zurück blättern vor »

BENGIEL subst. m., ab 1564; auch *bengel*; ‘(langer und dicker) Stock aus Holz’ – ‘(długi i gruby) kij, pałka, maczuga’: [hapax] 1564 *Mażcz* 404b, SPXVI *Sparus*, vel *sparum*, *Chłopska brón krziwa pałká macugá / bengel niektórzi zowq*. – SPXVI, *Mażcz*, L (zan.), SWIL (nieuz.), SW (m.u.). ◊ **Var:** *bengel* subst. m., [hapax] 1564 *Mażcz* 404b, SPXVI – SPXVI, *Mażcz*; *bengiel* subst. m. – L (zan.), SWIL, SW. ◊ **Etym:** nhd. *Bengel* subst. m., ‘Knüttel, Stock zum Schlagen’, GRI. ❖ Bei *Mażczyński* 1564 s. v. *sparus*, das als ‘*chłopska brón krziwa pałká macugá*’ erklärt wird, heißt es weiter: ‘*bengel niektórzi zowq*’, was auf eine geringe bzw. regionale Verbreitung hinweist. Dementsprechend bleibt *bengel* ein typisches “Lexikonwort”, da es außer in *Mażczyński* nicht vorkommt, von diesem durch *Linde* übernommen und weitertradiert wurde.

« zurück blättern vor »